



Eine Liebesgeschichte

Eine Liebesgeschichte

Mehr so reingerutscht
in diesen ersten Kuss.
Das lag wohl am Weißwein
und an deinen braunen Augen
und an meinem Durst danach,
Erfahrungen zu sammeln.

Man ist schließlich nur einmal jung
und wir haben doch alle Angst,
irgendwann einfach zu spät zu kommen.

Und kennt ihr das,
wenn ihr beim allerletzten Zug
so stark an der Zigarette zieht,
dass sie durch die Lippen
in den Mund rutscht?
Wenn man sich alles verbrennt
und trotzdem nicht genug davon bekommen kann?

So war das ein bisschen
mit diesem ersten Kuss.
Und danach wollte ich
nicht mehr davon lassen.

Auch wenn ich gestehen muss
und es fällt mir schwer, dies sagen zu müssen,
dass ich mich nie wirklich
bemüht habe.

Und dann mein erster Geschlechtsverkehr.
Du warst so jung
und eigentlich warst du viel zu schön
und deine Mutter war tot
und wir haben es gemacht
und ich habe dich nicht verlassen.

Das erste Jahr ging vorüber
und ich habe gebetet,
dass es keinen von uns zu Boden zieht,
wenn wir uns nicht mehr sehen.

Im Bett deiner Eltern,
auf dem Parkplatz nach dem Abiball,
in der Umkleide von H und M



Eine Liebesgeschichte

und du warst so zerbrechlich
und so fröhlich
und so unbeschwert
und ich
so voller Zweifel.

Nach dem zweiten Jahr
warst du längst ein Teil von mir
und man hackt doch nicht einfach
seine eigenen Gliedmaßen ab,
so unwohl man sich auch
mit ihnen fühlen mag.

Ich stand oft am Fenster,
wenn du geschlafen hast.
Der Morgen war schön
und da hingen Silberstreifen in der Luft
und ich war versucht, zu gehen,
doch ich habe mich immer wieder
zu dir gelegt.
Es war warm in deinen Armen.

Du warst so ungeheuer konstant
und ich habe dich nie belogen
und du hast mich nie belogen
und trotzdem bist du nach dem dritten Jahr
einfach davon gegangen.

Ich sollte froh sein. War es doch das,
was ich mir immer ein wenig
gewünscht hatte.
Ich hatte gehofft, du würdest
einen anderen Mann finden,
der dir zusieht,
wie zerbrechlich du bist,
wie fröhlich,
wie unbeschwert
und wie wunderschön.
Einen anderen Mann,
an dem nicht dieser ständige
Zweifel nagt.

Und jetzt?
Jetzt fehlen mir die Zweifel.
Mein Herz zieht mich zu Boden.
Ich denke an die Zigarette
an meiner Zunge

Geschrieben am 19.03.2009 von jim-knopf
im [Deutschen Schriftstellerforum](#)



Eine Liebesgeschichte

und ich weiß ganz genau,
dass ich dich immer geliebt habe.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).